

Zeitschrift:	Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses
Herausgeber:	Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare
Band:	6 (1932)
Heft:	11: Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse
Artikel:	Versteigerung von Mozart-Handschriften
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-387082

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

des Sammlers. Die Schönheit der Ausstattung ist der Gediegenheit des Inhalts durchaus würdig. Die prachtvolle Sprache ist der Bedeutung des Gegenstandes angemessen. Die Fülle des Stoffes bietet auch dem kritisch abwägenden Literarhistoriker überraschend neue Ergebnisse, die bezeugen, wieviel eingehende Einzelstudien in vollendet Form dargebracht werden. „Goethes Erlebnis der Schweiz“ besitzt in hervorragendem Maße die rühmenswerten Eigenschaften des guten Buches, bei dem Inhalt und Ausstattung eine harmonische Einheit darstellen.

St.

BOEKCIER, communications de l’ „*Ex-libris Kring*“ hollandais. Revue périodique illustrée paraissant 10 fois an.

La jeune société des collectionneurs néerlandais d’art graphique, l’ „*Ex-libris Kring*“ vient de faire paraître sur quatre pages (19 × 27 1/2 cm) le premier numéro de son organe périodique „BOEKCIER“. Rédigé en langue hollandaise, ce fascicule est orné de trois reproductions de marques de bibliothèques de Chris Lebeau et de Fré Cohen. Une liste d’échange est jointe à la revue.

Tout renseignement relatif à ce nouveau groupement (cotisation annuelle 1 florin) peut être obtenu auprès de Mr. Eugène Strens, 13 Van Zaekstraat à La Haye. Nous saluons cette nouvelle tentative et souhaitons plein succès à ses initiateurs.

A. C.

Versteigerung von Mozart-Handschriften

Im Jahre 1799 reiste der Frankfurter Verleger und Komponist *Joh. Ant. André* nach Wien und kaufte der Witwe Mozart die sämtlichen, von ihrem Gatten hinterlassenen Handschriften ab. Ein Teil davon kam dann 1841 zum Verkauf, der andere Teil blieb im Besitz der André’schen Erben. Erst vor drei Jahren sind 36 Stück daraus in einer viel beachteten Auktion durch *L. Liepmanssohn* in Berlin (Bernburgstr. 14) zum Verkauf gekommen. Der letzte Rest von 30 Nummern kommt nun am 9. Dezember durch das gleiche Auktionshaus zur Versteigerung.

Als Hauptstücke sind darunter zu nennen: das sogenannte „*Krönungskonzert*“ für Klavier in D-dur, dann das *Streichquintett* in Es, beide aus der letzten Schaffenszeit Mozarts; ferner ein Fragment aus der Partitur der „*Entführung*“, die erste Arie Cherubins aus dem „*Figaro*“, die Sonate in Es-dur für Klavier und Violine. Auch von den übrigen Handschriften hat jede ihren eignen Reiz und Wert.

Für Sammler und Gelehrte, für Bibliotheken und Museen bietet sich hier die letzte Gelegenheit, Mozart-Autographen in solcher Bedeutung und Umfange erwerben zu können. Diese Auktion ist der Schlußakt der fast hundertfünfzigjährigen Geschichte des Mozart’schen Nachlasses.

Ein Katalog mit genauen Beschreibungen und 9 Faksimiles wurde vom Auktionär herausgegeben und steht Interessenten zur Verfügung. M.

Bevorstehende Auktionen.

7. Nov.: Frankfurt a. M., Jos. Baer & Co., Hochstr. 6: Holzschnittbücher, Kunsliteratur.
10. Nov.: Frankfurt a. M., Ad. Heß, Mainzerlandstr.: Münzen u. Medaillen.
- 10.—11. Nov.: Leipzig, C. G. Boerner, Universitätsstr. 26: Sammlung Stinnes: Mod. Graphik, Bücher.
12. Nov.: Rom, Ulrico Hoepli in Mailand: Autogr., Inkunabeln, Bücher.
19. Nov.: Paris, Hôtel Drouot, Ed. Giard-G. Andrieux: Handschriften des 14. Jahrhunderts.
21. Nov.: Köln, M. Lengfeldsche Buchh.: Autographen.
- 29.—30. Nov.: Hamburg, Gal. Commeter, Herrmannstr. 37: Graphik, Farbstiche, Handzeichnungen.
9. Dez.: Leipzig, L. Liepmanssohn, Bernburgstr. 14: Mozart Handschriften (siehe Anzeige auf dem Umschlag).
9. Dez.: München, O. Helbing, Barerstr. 20: Röm. und griech. Münzen.

Schweizer Kataloge — Catalogues suisses

- A. Jullien, 32 Place du Bourg de Four, Genève. Cat. 80 et 81, Le bouquiniste Genevois. (no. 7407—9997.)
- A. Michaud, 79 rue du Nord, La Chaux-de-Fonds. L'Intermédiaire des collectionneur no. 94, oct. 1932. Livres, estampes, monnaies. (444 nos.)
- H. Oppermann, Blumenrain 27, Basel. Kat. 428: Die Schweiz. (271 Nrn.)
- M. Slatkine, 5 rue des Chaudronniers 5, Genève. Cat. 57: Helvetica, Série III (946 Nrn.).

Mit großer Trauer vernehmen wir, daß unser treues Mitglied der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft

Clara Forrer, Bern

am 24. Okt. nach langen, schweren Leiden im 52. Lebensjahr gestorben ist. Wir hoffen, noch nähere Mitteilungen über sie erhalten und geben zu können. Die Bibliophilen in Bern werden ihr ein treues Erinnern über das Grab hinaus bewahren.